MEINE ZUKUNFT IST DA!

Mach Karriere in der Gesundheits- & Pflegebranche

MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN.

KREIS WARENDORF

INHALT

03 **Vorwort**

04 **Meine Zukunft ist da! Best-Practice-Beispiele**

06 **Generalistische Pflegeausbildung**

07 **Ausbildung zur Heilerziehungspfleger*in**

08 **Was verdiene ich?**

09 **Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und Bundesfreiwilligendienst (BFD)**

10 **Adressen der mitmachenden BfE- und Praktikumsbetriebe**

14 **Kontakt/Information**

15 **Kein Abschluss ohne Anschluss – KAoA**

© istock/Tempura

DEINE ZUKUNFT IST DA!

Du „kannst gut mit Menschen“? Du findest die Ausstellung interessant? Perfekt, willkommen in der Pflege! Lass dich für deine Zukunft in Gesundheits- und Pflegeberufen begeistern – denn die sind wichtiger denn je und werden überall gebraucht. Dich erwartet viel Abwechslung, Dankbarkeit und Teamarbeit.

In diesem Begleitheft findest du Adressen von Betrieben, in denen du deinen Berufsfelderkundungstag oder dein Schulpraktikum machen kannst. So kannst du herausfinden, ob ein Gesundheits- oder Pflegeberuf dein Ding ist.

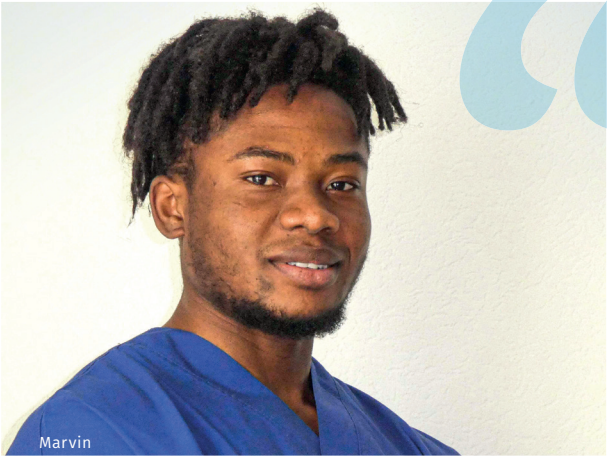
Außerdem sagen wir dir, welche Voraussetzungen du dafür brauchst und stellen dir Azubis vor, die dir von ihren Erfahrungen berichten.

Erstellt wurde die Ausstellung von der Regionalagentur Münsterland und der Kommunalen Koordinierungsstelle des Kreises Warendorf unterstützt von Expert*innen aus der Praxis.

Warendorf, im Januar 2021

MEINE ZUKUNFT IST DA!

Best-Practice-Beispiele


Marvin

Vor meiner Ausbildung war ich lange krank und habe viel Zeit im Krankenhaus verbringen müssen. Dort habe ich die Menschen und ihre Arbeit hautnah kennengelernt. Die Kombi aus Fürsorge und Wissen fand ich bei dem Job total spannend. Ich habe dann erstmal ein Schülerpraktikum gemacht, um zu gucken, ob der Beruf wirklich das Richtige für mich ist – und ja, danach habe ich mich für eine Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger entschieden. Die Mutter eines Freundes ist Ärztin und konnte für mich einen Ausbildungsplatz besorgen! Einzige Bedingung: Ich musste meinen Realschulabschluss mit guten Noten machen. Also fing ich an zu büffeln – jetzt hatte ich ja mein Ziel vor Augen – und hab es geschafft: Realschule mit super Noten und einer Empfehlung fürs Gymnasium. Mittlerweile habe ich die Ausbildung fast abgeschlossen.

Das erste Ausbildungsjahr war zwar nicht einfach, aber ich habe trotzdem durchgehalten. Und jetzt bin ich mir sicher, dass das die richtige Ausbildung für mich ist. Wie es weitergeht, weiß ich auch: Ich möchte eine Weiterbildung zur Fachpflegekraft für Intensivpflege und Anästhesie machen und anschließend erst einmal Berufserfahrung sammeln bevor ich vielleicht ein Medizinstudium beginne.

Marvin, 22 Jahre,
Auszubildender als Gesundheits- und Krankenpfleger

Mir ist die Ausbildung sehr wichtig, weil ich gerne mit Menschen mit Behinderungen arbeite. Sie geben mir die Energie glücklich zu sein. Ich arbeite gerne mit Menschen zusammen. Nach meiner Sozialassistenzausbildung möchte ich gerne eine Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin machen. Es ist mein Traum ein Leben lang mit Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen zu arbeiten. Diese Menschen geben mir die Kraft für den Tag.

Anna-Lena, 19 Jahre,
Schülerin Sozialassistenz Schwerpunkt Heilerziehung

Ich habe mein Jahrespraktikum im Vinzenz gemacht. Erst war ich skeptisch wegen Heilerziehungspflege. Ich hatte Angst, dass mich nur oder viel Pflege erwartet. Aber so ist es ja gar nicht, der Beruf ist viel vielseitiger und umfassender. Ich bin echt glücklich. Die Zeit ist richtig schnell vorbei gegangen. Ich bin im Bereich Menschen mit geistiger Behinderung wirklich zufrieden, man kriegt so viel zurück, auch das Team ist super. In meiner Gruppe sind elf Bewohner*innen, durchschnittlich im Alter von Anfang 50. Sie haben alle einen höheren Hilfebedarf. Es geht um Beheimatung und den Erhalt von Fähigkeiten. Abschließend möchte ich sagen, dass ich mit der Schule und der Ausbildung super zufrieden bin. So habe ich Schule noch nie erlebt. Ich wusste nicht, dass Schule so sein kann. Hier ist alles so persönlich, die Klassengemeinschaft ist toll, die Unterrichtsgestaltung ist super, die Lehrerkräfte unterstützen einen, und man hat den nötigen Schubs bekommen, um selbstständig zu werden.

Büsra, 23 Jahre,
Schülerin Heilerziehungspflege

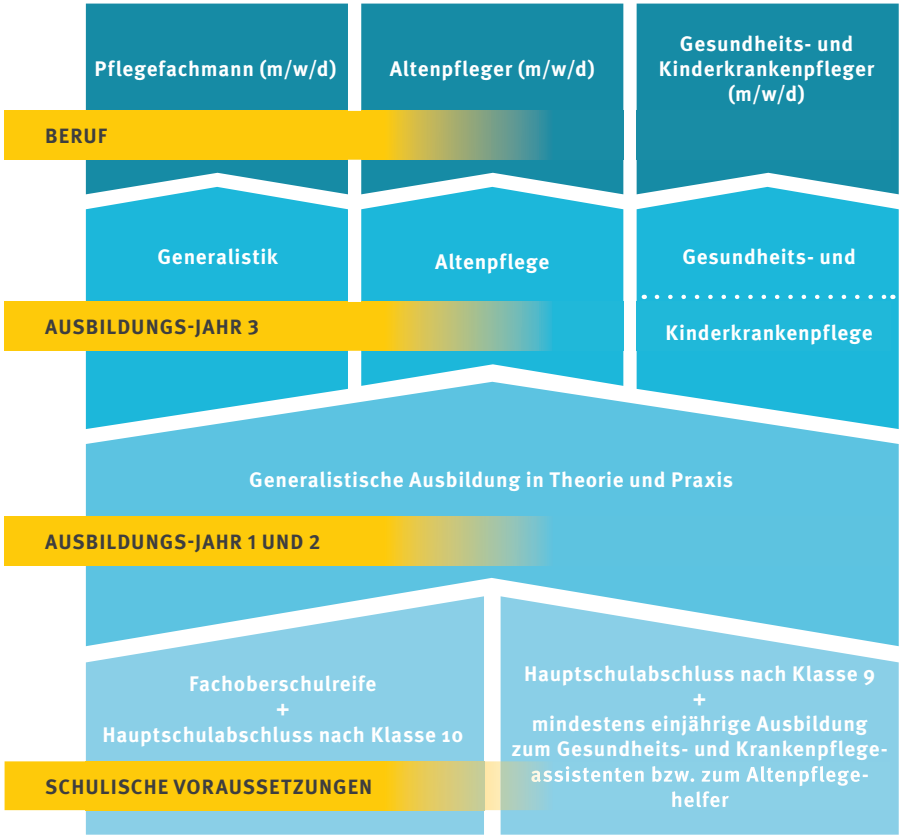
Ich mache die Sozialassistenzausbildung, da ich viel Spaß an der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen habe. Mir macht es Freude, wenn ich mit den Bewohnern kreativ sein kann und ihnen Sachen beibringen kann. Gleichzeitig lerne ich aber auch viel von ihnen.

Sergej, 17 Jahre,
Schüler Sozialassistenz Schwerpunkt Heilerziehung

DIE GENERALISTISCHE PFLEGEAUSBILDUNG:
Pflegefachfrau oder Pflegefachmann

Seit Januar 2020 gibt es die generalistische Pflegeausbildung. Sie vereint die bisherigen Ausbildungen in der Gesundheits- und Krankenpflege, in der Altenpflege und der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege.

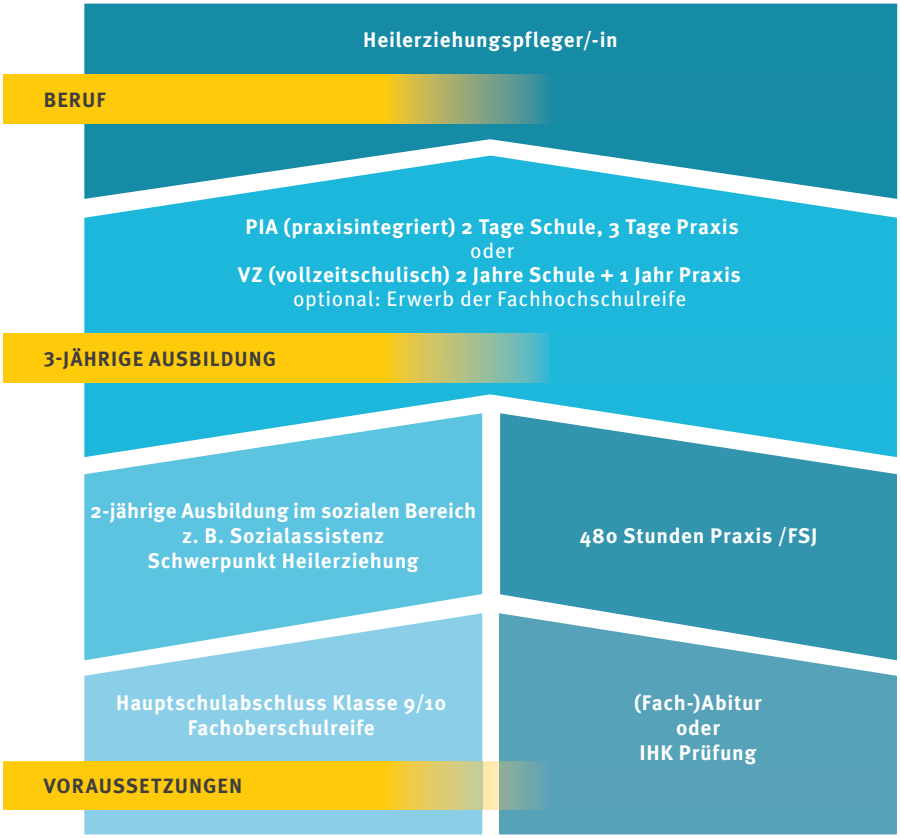
In der neuen Ausbildung wirst du in allen drei Bereichen ausgebildet und kannst somit später als Pflegerin oder Pfleger im Krankenhaus, im Seniorenheim und im Bereich der Kinderpflege arbeiten.



AUSBILDUNG ZUR HEILERZIEHUNGSPFLEGER*IN

Hier lernst du, wie man Menschen mit Behinderung fördert, betreut und pflegt und ermöglichst ihnen durch deine Hilfe eine bestmögliche Selbstständigkeit. Daneben kümmerst du dich aber auch um verwaltungstechnische sowie organisatorische Aufgaben, wie etwa der Planung von Ausflügen oder dem Erstellen von Plänen zur Förderung.

Die Ausbildung zur/zum Heilerziehungspfleger*in ist im Gegensatz zu vielen anderen Berufen nicht einheitlich geregelt, sondern wird durch das jeweilige Bundesland geregelt. Deswegen fallen auch die Voraussetzungen sehr unterschiedlich aus: Bei der Bewerbung für eine Ausbildung zum Heilerziehungspfleger *in hast du in der Regel mit einem mittleren Schulabschluss ganz gute Chancen. Dieser Abschluss allein reicht allerdings nicht aus, denn zusätzlich musst du eine ein- bis zweijährige Berufsausbildung abgeschlossen oder bei (Fach-)Abitur ein Vorpraktikum gemacht haben.



WIE HOCH IST DIE AUSBILDUNGSVERGÜTUNG?

Die generalistische **Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann** wird oft tariflich vergütet. Im ersten Ausbildungsjahr kannst du etwa mit 1200 Euro brutto pro Monat rechnen, 1250 Euro im zweiten und 1350 Euro im letzten Jahr der Ausbildung. Wie viel du verdienst, ist abhängig von dem Bundesland, aber auch von der Klinik oder der Institution, bei der du deine Ausbildung absolvierst. Ein Schulgeld musst du nicht zahlen.

Die Ausbildung zur/zum **Heilerziehungspfleger*in** gibt es in zwei Formen. In der konsekutiven Form besuchst du zwei Jahre die Schule. Dafür kannst du Aufstiegs-BAföG beantragen. Im dritten Ausbildungsjahr machst du das Berufspraktikum und verdienst etwa 1700 Euro brutto pro Monat. In der praxisintegrierten Form arbeitest du schon in einer Einrichtung und verdienst, je nach Institution, in den drei Ausbildungsjahren rund 1200 Euro pro Monat.

In allen hier vorgestellten Ausbildungen musst du kein Schulgeld zahlen.

WIE VIEL KANN ICH SPÄTER VERDIENEN?

Auch ausgelernte Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner werden oft nach Tarif bezahlt. Das Einstiegsgehalt liegt im Durchschnitt bei 2800 Euro brutto monatlich. Nachtschichten werden in der Regel zusätzlich mit einem Zeitzuschlag vergütet. Nach einigen Jahren und mit steigender Berufserfahrung steigert sich dein Gehalt. So kannst du nach drei Jahren bis zu 3100 Euro brutto im Monat verdienen. Hinzu kommen noch Zuschläge für z. B. Nacht- Wochenend- oder Feiertagsdienste.

Das Einstiegsgehalt als Heilerziehungspflegerin bzw. Heilerziehungspfleger liegt bei etwa 2900 Euro im Monat und kann sich je nach Aufgaben- und Einsatzbereich deutlich steigern.

FREIWILLIGES SOZIALES JAHR – FSJ

Entscheidest du dich für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Gesundheits- und Pflegebranche, erwarten dich Hilfsdienste in sozialen Einrichtungen, zum Beispiel in Kindertageseinrichtungen, Einrichtungen für ältere und pflegebedürftige Menschen sowie Menschen mit Behinderungen oder Krankenhäusern.
Voraussetzungen: Erfüllung der Vollzeitschulpflicht, Höchstalter 26 Jahre

Dauer: In der Regel 12 Monaten, jedoch mindestens 6 und höchstens 18 Monate.
Verdienst: Du erhältst ein monatliches Taschengeld und bist gesetzlich sozialversichert. Es kann Anspruch auf Kindergeld bestehen.
Anerkennung: Für einige Ausbildungsberufe kann das FSJ als Praktikum anerkannt werden.

Informationen auf **pro-fsj.de**

BUNDESFREIWILLIGENDIENST – BFD

Du kannst den Freiwilligendienst in verschiedenen sozialen Einrichtungen leisten, aber auch im ökologischen, kulturellen und sportlichen Bereich oder im Katastrophenschutz.
Voraussetzungen: Ab 16 Jahren nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht

Dauer: Mindestens 6 höchstens 24 Monate, unter 27 Jahre nur als Vollzeitbeschäftigung möglich
Verdienst: Du erhältst ein monatliches Taschengeld und bist gesetzlich sozialversichert. Es kann Anspruch auf Kindergeld bestehen.

Informationen auf **bundesfreiwilligendienst.de**

Weitere Informationen dazu findest du auch in der Broschüre **„Zeit das Richtige zu tun. Freiwillig engagiert in Deutschland- Bundesfreiwilligendienst, Freiwilliges Soziales Jahr, Freiwilliges Ökologisches Jahr“**, die du beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend herunterladen kannst:
bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen

WIR BIETEN BfE- UND PRAKTIKUMSPLÄTZE
im Kreis Warendorf

NAME		ORT	KONTAKTDATEN
Ambulanter Pflegedienst	AWO Unterbezirk Ruhe-Lippe-Ems	Ahlen	Oliver Schiffers 02382-1500
Mobilia Pflegedienst		Ahlen	Almir Mehovic 02382-968955
Seniorenwohngemeinschaft Ludgeri Höfe	Caritasverband Ahlen, Drensteinfurt und Sendenhorst	Ahlen	Elke Müller-Doden 0151-40806776
St. Vinzenz am Stadtpark	St. Vincenz GmbH	Ahlen	Renate Knobel 02382-858-158
St. Franziskus Hospital		Ahlen	Sigrid Hartmann 02382-858609
Freckenhorster Werkstätten - Olfe-Technik / Olfe-Service	Caritasverband Kreisdekanat WAF e.V. (Menschen mit B.)	Ahlen	Stefanie Kullmann 02382-855692-101
Freckenhorster Werkstätten - Vatheuershof	Caritasverband Kreisdekanat WAF e.V. (Menschen mit B.)	Ahlen	Falk Heckenkamp 02382-762-115
Elisabeth-Tombrock-Haus	St. Clemens GmbH	Ahlen	Udo Reins 02382-893437
Seniorenzentrum Drüke Möhne	AP Pflegedienste	Ahlen	Carina Scheffler 0162-3370560
Betreuungszentrum Rosengarten	AP Pflegedienste	Ahlen	Carina Scheffler 0162-3370560

NAME		ORT	KONTAKTDATEN
Seniorenzentrum Am Domizil	AP Pflegedienste	Ahlen	Carina Scheffler 0162-3370560
Seniorenwohngemeinschaft Lambertus	Seniorenhilfe SMMP	Ahlen-Dolberg	Kerstin Bornefeld 02520-930646
St. Joseph-Heim	St. Vincenz GmbH	Beckum	Renate Knobel 02382-858-158
Freckenhorster Werkstätten - Werse-Technik	Caritasverband Kreisdekanat WAF e.V. (Menschen mit B.)	Beckum	Matthias Nettelnbreker 02521-82915-12
Aktiva Annazentrum	AP Pflegedienste	Beckum	Carina Scheffler 0162-3370560
St. Joseph-Heim Haus Regenbogen	St. Vincenz GmbH	Beckum - Neubeckum	Renate Knobel 02382-858-158
Happe Pflegebüro Münsterland GmbH		Drensteinfurt	Tanja Happe 02508-9996364
Ambulanter Pflegedienst	AWO Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems	Ennigerloh	Oliver Schiffers 02382-1500
Christophorus-Haus Ennigerloh	Caritasverband Kreisdekanat WAF e.V. (Menschen mit B.)	Ennigerloh	Manfred Lensing-Holtkamp 02524-9321-0
Lummerland (K. u. Jg. Mit B.)	Caritasverband Kreisdekanat WAF e.V. (Menschen mit B.)	Ennigerloh	Manfred Lensing-Holtkamp 02524-9321-0
Seniorenresidenz Ennigerloh	Seniorenresidenz Ennigerloh Betriebs GmbH	Ennigerloh	Regina Dieckmann 025242670-402
St. Marien am Voßbach	St. Vincenz GmbH	Ennigerloh - Enniger	Renate Knobel 02382-858-158

WIR BIETEN BfE- UND PRAKTIKUMSPLÄTZE
im Kreis Warendorf

NAME		ORT	KONTAKTDATEN
Haus St. Vitus	Caritasverband Kreisdekanat WAF e.V. (Menschen mit B.)	Everswinkel	Lothar Berth 02582-6685660
Seniorenwohngemeinschaft St. Franziskushaus	Seniorenhilfe SMMP	Oelde	Kerstin Bornefeld 02520-930646
Freckenhorster Werkstätten – Oelde	Caritasverband Kreisdekanat WAF e.V. (Menschen mit B.)	Oelde	David Pauli 02522-83425-101
Ambulante Pflege St. Franziskus	Seniorenhilfe SMMP	Oelde	Kerstin Bornefeld 02520-930646
Ambrosius-Haus Oelde	Caritasverband Kreisdekanat WAF e.V. (Menschen mit B.)	Oelde	Manfred Lensing-Holtkamp 02522-834090
Seniorenzentrum am Eichendorffpark	Seniorenhilfe SMMP	Oelde-Stromberg	Kerstin Bornefeld 02520-930646
Seniorenwohngemeinschaft St. Vitus	Seniorenhilfe SMMP	Oelde-Sünninghausen	Kerstin Bornefeld 02520-930646
St. Anna Seniorenzentrum		Ostbevern	Melina Böke 02532 95671203
Altenzentrum St. Josef	Caritas Seniorenheime	Sassenberg	02583-931313
St. Marien am Voßbach	St. Vincenz GmbH	Sendenhorst	Renate Knobel 02382-858-158

NAME		ORT	KONTAKTDATEN
Wohnstätte Telgte	Westfalenfleiß GmbH	Telgte	Ute Steinbrecher 02504-930210
Klinik Maria Frieden	St. Franziskus Stiftung	Telgte	Ursula Hedding 02504-674140
St. Josef-Haus Liesborn	St. Josef-Haus Liesborn gGmbH	Wadersloh	Silvia Keggenhoff 02523-991104
Haus St. Josef	Seniorenhilfe SMMP	Wadersloh	Kerstin Bornefeld 02520-930646
Haus Maria Regina	Seniorenhilfe SMMP	Wadersloh-Diestedde	Kerstin Bornefeld 02520-930646
St. Marien am Voßbach	St. Vincenz GmbH	Warendorf	Renate Knobel 02382-858-158
Ambulant Betreutes Wohnen	Caritasverband Kreisdekanat WAF e.V. (Menschen mit B.)	Warendorf	Florian Rompusch 02581-636540
Freckenhorster Werkstätten – Print-Tec	Caritasverband Kreisdekanat WAF e.V. (Menschen mit B.)	Warendorf	Christian Stuckmann 02581-944-218
Seniorenzentrum Eichenhof	AP Pflegedienste	Warendorf	Carina Scheffler 0162-3370560
Dechaneihof St. Marien	Caritas Seniorenheime	Warendorf-Freckenhorst	Andreas Schmidt 02581-946813
Freckenhorster Werkstätten – Hauptstelle	Caritasverband Kreisdekanat WAF e.V. (Menschen mit B.)	Warendorf-Freckenhorst	Uwe Behrens 02581-944-105
Freckenhorster Werkstätten – Hof Lohmann	Caritasverband Kreisdekanat WAF e.V. (Menschen mit B.)	Warendorf-Freckenhorst	Christiane Hester 02581-92894212

WIR HELFEN DIR WEITER

Agentur für Arbeit
Deine Berufsberaterin oder dein Berufsberater kommt regelmäßig in deine Schule und hilft dir gerne bei der Berufswahl. Frag am besten deine Lehrkraft, wann sie oder er das nächste Mal bei euch zu Besuch ist.

Jobcenter
Frag deine Eltern, ob ihr Leistungen vom Jobcenter erhaltet, dann können wir dich bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle unterstützen.

Wenn ja, dann melde dich bei Frau Alexandra Wissel
Telefon 02581/535777 oder per Mail an
alexandra.wissel@kreis-warendorf.de.
Sie wird dich dann an deine/n zuständige/n Ausbildungsvermittler/in weiterleiten.

PFLEGESCHULEN IM KREIS WARENDORF

Zentrale Krankenpflegeschule
am St.-Franziskus-Hospital Ahlen
Robert-Koch-Straße 41
59227 Ahlen

Telefon 02382/858-205
krankenpflegeschule@sfh-ahlen.de
www.kps-ahlen.de
www.sfh-ahlen.de

Ansprechpersonen:
Vivien Hafemann (Sekretariat) 02382/858205
Michael Berchtold (Schulleitung) 02382/858745

St. Vincenz Berufskolleg
Fachschule für Heilerziehungspflege
Berufsfachschule Sozialassistenz
Schwerpunkt Heilerziehung
Robert-Koch-Str. 41
59227 Ahlen

Telefon 02382/858-225
info@vincenz-berufskolleg.de
www.st-vincenz-gesellschaft.de

Ansprechpersonen: Steffi Vorlicek (Sekretariat)
Renate Knobel (Schulleitung)

Edith Stein Kolleg – Fachseminar für Altenpflege
Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf e. V.
Von Ketteler Str. 40
48231 Warendorf

Telefon 02581/6335-44
fachseminarfueraltenpflege@kcv-waf.de
www.altenpflegefachseminar.de

Ansprechperson: Monika Lückener

Haus der Pflege gGmbH
Fachseminare für Pflegeberufe und Gesundheitsberufe
Zeche Westfalen 1
59229 Ahlen

Telefon 02382/9698-130
ahlen@hausderpflege.de
www.hausderpflege.de

Ansprechperson:
Rocio Siekaup und Duygu Celik (Sekretariat)
Frau Haarhoff-Schade (Schulleitung)

Über KAoA – **KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS**
Dein Weg in den Beruf

„KAoA – Kein Abschluss ohne Anschluss“ ist ein NRW-weites Programm zur Beruflichen Orientierung, welches ab Klasse 8 startet. Du durchläufst verschiedene Stationen in der Beruflichen Orientierung, die dir Sicherheit und Klarheit geben, welchen beruflichen Weg du einschlagen möchtest. Zu Beginn setzt du dich bei einer Potenzialanalyse mit deinen Stärken und Fähigkeiten auseinander und erfährst für dich passende Berufsfelder. Die Wahl deiner Praktika in Betrieben kannst du darauf aufbauen und du bekommst zusätzlich die Möglichkeit in Praxiskursen bei einem Bildungsträger Berufsbereiche vertiefend kennenzulernen. In der Oberstufe erhältst du weitere Angebote zur Berufs- und Studienorientierung.

Während dieses Prozesses wirst du unterstützt durch die Klassenleitungen und Studien- und Berufswahlkoordinator*innen und du sammelst alle Ergebnisse und Bescheinigungen in einem Sammelordner, dem Berufswahlpass NRW. Vor dem Verlassen der Schule werden die nächsten Schritte in den Beruf in einer Anschlussvereinbarung festgehalten.

Der KAoA-Prozess im Überblick

Klasse 8
- Potenzialanalyse

Klasse 8
- Berufsfeld-erkundungen

Klasse 9/10
- Praktikum
- Praxiskurse
- LZP

Klasse 9/10
- Bewerbungsphase
- Anschlussver einbarung

Oberstufe
- Workshops
- Berufs- und Studienorientierung

Oberstufe
- Praxiselemente
- Anschluss-vereinbarung

Grundvoraussetzungen in der Schule als Teil des BO-Prozesses*

- Fortlaufende Dokumentation im **Portfolioinstrument** (ab Klasse 8)
- Angebote für besondere Zielgruppen: **KAoA-STAR** und **KAoA-Kompakt**
- Schulische Beratung, Angebote und Beratung weiterer Akteure, **Zusammenarbeit mit Eltern**

***BO = berufliche Orientierung**

Möchtest du dich kurz über KAoA informieren?
Dann schaue dir diese Erklärvideos an:

Bei Fragen melde dich gerne!
Jutta Rohoff-Schaden
Telefon 02581-534044
koko@kreis-warendorf.de

Münsterland e.V. Regionalagentur
Airportallee 1
48268 Greven

www.muensterland-arbeit.de
regionalagentur@muensterland.com

Kreis Warendorf
Kommunale Koordinierungsstelle
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf

kreis-warendorf.de/kommunale-koordinierung
koko@kreis-warendorf.de

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds

ESF in Nordrhein-Westfalen
In Menschen investieren.

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen